FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gründliche Einleitung zum Teutschen Briefen

Talander

Jena, 1702

VD18 13123254

Das erste Capitel. Von Den Syntaxi der teutschen Praepositionen und von deren Casibus, welche sie regieren.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195026

Visual Library

Das erste Capitel.

Von

Den Syntaxi der teutschen Præpositionen und von deren Casibus, welche sie regieren.

WAnn ich eine teutsche Grammaticam zu schreiben gesonnen / so würde ich von denen Herren Grammaticis grosse Anfechtung zu befürchten haben / warum ich nicht von den Nomine, oder nach der Frantzösischen Art / von dem Articulo **der / die das** / den Anfang meiner Anleitung zur teutschen Brieff-Verfassung machete. Allein so werden mich dieselben entschuldiget halten / daß ich in solche völlige Arbeit vor dißmahl mich nicht einmische; sondern allein dasjenige aus ihrer Disciplin in unserer **teutschen Sprache** zu betrachten und zu erleutern vor mich nehme / was zu meinem Zwecke am nützlichsten ist.

So ist demnach der Syntaxis **nichts anders als ein Theil der** Grammatic, **welcher lehret die Worte recht zusammen** setzen.

Die Præpositio **aber ist ein Theil der Rede / welcher nicht** decliniret / **sondern vor ein** Nomen **oder** Pronomen **gesetzet wird; das gemeiniglich ein** Verbum **bey sich hat / und einen Umstand der That anzeiget:** Als: **Nach** dir HErr verlanget mich. Wende dich **zu mir** und sey mir gnädig. Der HErr

wird erhöhen mein Haupt über meine Feinde/ die **umb** mich sind. Verbirge dein Antlitz nicht **vor** mir.

Ehe wir nun zu denen Regeln schreiten/ was eine iedwede von denen teutschen Præpositionen vor einem Casum zu sich nimt; so befinde ich nöthig/ daß ich insonderheit die Abwandelung oder Declination des teutschen Articuli **der/ die/das**/ und der Personen/ ich/ du/ er/ und Sie/ nach ihren Casibus voran setze; Damit ein ieder desto leichter wisse/ wie der Dativus oder der Accusativus des Worts heisse; Wenn er es zu einer Præposition setzen soll/ von der da stehet/ daß selbige einen Dativum oder Accusativum zu sich nehme.

Dieses wird vielen als was gantz unnöthiges vorkommen/ und die Tadler werden hönisch sagen: Man wird ja so viel wissen/ und noch aus der Schulen sich erinnern: Wie **der/die/das/ Ich du/er**/ rc. in Dativo und Accusativo hat: Und was sollen die Schul-Füchsereyen zu einer Brieff-Verfassung. Allein wenn diese Nasenweisen Herrn andere in der **teutschen** Epistolographià anweisen solten/ da würden sie ehe sehen/ woran es manchem Lehrlinge fehle/ Der/ ob er schon in seinem Lateine noch passiren möchte; Dennoch/ wenn es auffs teutsche kommt/ und man ihn fraget: Was heist à me? er geschwinde wird antworten: Von **mich**/ an stat: von **mir**: ab illis? von **Sie**/ an statt: von **ihnen**.

Dan-

Dannenhero man úm die Fundamenta erstlich sich zu bekümmern/ehe man grosse Gebäude auffführen will. Und hat dieses tausend Stümpler gemacht/ daß sie von prahlenden Lehrmeistern mit Zurücksetzung des Fundaments gleich zu Abfassung grosser Sachen angeführet worden; und man denen betrogenen Lehrlingen wollen einbilden: Die Kleinigkeiten würden sich schon ex usu lernen.

Doch / von diesem Irrthume zu anderer Zeit: Ich schreite zur inflexion des Articuls und einiger Pronominum, daß man sich in deren teutschen Casibus sich desto fester setze:

Sinpulariter.

Nominativo	Der/	Die	Das/
Genitivo	Des/	Der/	Des/
Dativo	Dem/	Der/	Dem/
Accusativo	Den/	Die/	Das/
Vocativo	O	Du.	
Ablativo	Von dem/ von der/ von dem.		

NOTA.

Hier nim̃ in acht den Unterschied zwischen dem Dativo in masculino; so auff ein M. sich endet: (Dem) und den Accusativo; so in ein N. ausgehet. (Den) hernach so mercke auch; daß der Dativus und der Ablativus einander allezeit gleich sind/ (gleich wie bey denen Frantzosen der Genitivus und Ablativus) und daß es also

einerley; ob ich sage: Diese oder jene teutsche Præposition nimt den Dativum, oder sie nimt den Ablativum zu sich: Denn diese beyden sind eins.

Pluraliter.

Nominativo	Die (in masculino, fœ-
Genitivo	Der minino & neutro.
Dativo	Den
Accusativo	Die
Vocativo	O Ihr
Ablativo	Von Den

NOTA.

(1.) Wenn dieses: **Der/die das/** in plurali **ohne** Nomine Substantivo gesetzet wird/so ist es ein Pronomen demonstrativum oder relativum, und hat in Genitivo **Derer**; als: Das Zeugniß **derer**/welche solches mit Augen gesehen/ist kräfftiger/als derjenigen die es bloß gehöret.

(2.) Wenn der Dativus und Ablativus pluralis **mit** dem Substantivo gesetzet werden/so heist es **Den**: als: Errette mich von **den** Ubelthätern/und hilff mir von **den** Blutgierigen Psal. 54. Wenn aber der Dativus und Ablativus **ohne** Substantivo und demonstrativè gesetzet werden; So ist es das Pronomen und heist: **Denen**: als: Errette mich mein Gott/von meinen Feinden/uñ schütze mich für **Denen**/so sich wieder mich setzen. Psal. 59. Der HErr hat ein Wohlgefallen an **denen**/so ihn fürchten.

Singu-

Singulariter.

Nominativo	Ich.
Genitivo	Mein oder Meiner
Dativo	Mir
Accusativo	Mich
Vocativo	O ich (o ich elender.)
Ablativo	Von Mir.

Pluraliter.

Nominativo	Wir
Genitivo	Unser/oder Unserer
Dativo	Uns
Accusativo	Uns
Vocativo	O Wir.(o wir armen
Ablativo	Von Uns. Menschen.)

Singulariter.

Nominativo	Du
Genitivo	Deiner
Dativo	Dir
Accusativo	Dich
Vocativo	O Du
Ablativo	Von Dir.

Pluraliter.

Nominativo	Ihr
Genitivo	Euer oder eurer
Dativo	Euch
Accusativo	Euch
Vocativo	O Ihr
Ablativo	Von Euch.

Singulariter.

Nominativo	Er
Genitivo	Seiner
Dativo	Ihm oder sich.
Accusativo	Sie oder Ihn.
Vocativo	
Ablativo	Von sich oder Ihm.

Pluraliter.

Nominativo	Sie.
Genitivo	Ihrer
Dativo	Sich oder Ihnen
Accusativo	Sie oder sich
Vocativo	
Ablativo	Von sich oder Ihnen.

N O T A.

Dieses ist der Pluralis: **Sie/ Dero/ Ihnen/ Sie/ von ihnen**; Womit heutiges Tages nach dem neuesten Stylo auch **einzelne** Personen in Briefen angeredet werden; an statt: **Er/ dessen/ seinen/ Ihn/ von Ihm**; und wird alsdenn das Verbum in plurali numero, nicht aber in singulari dazu gesetzet: als: mein Patron **haben** in **dero** unlängst abgelassenen zu erwehnen beliebet/ daß ꝛc. ꝛc. und nicht so sowohl: mein Patron **hat**. Sie **wollen** nicht ungütig nehmen: an stat: Er wolle nicht ungütig nehmen. Aus **ihren** Hochwerthen habe ersehen/ was massen ꝛc. und nicht: aus **seinen** Hochwerthen habe ersehen.

hen. Wie hiervon an gehörigen Orte weiter Erleuterung geschehen soll.

Wir wollen nunmehro nach geschehenen teutschen Articul und Pronominibus personalibus uns an die Regeln der Præpositionen machen.

Die erste Regul.

Die teutschen Præpositiones nehmen entweder zu sich einen Dativum oder Accusativum; oder beydes den Dativum und Accusativum.

Die andere Regul.

Welche Præpositiones bey denen teutschen einen Dativum zu sich nehmen; die nehmen auch zu sich den Ablativum, denn der Dativus und Ablativus ist in unserer Sprache an der Endung einerley.

Die dritte Regul.

Der Teutschen wahre Præpositiones, so man für die Nomina setzet, und die einen Casum regieren, seynd folgende fünff und zwantzig.

An,	Ob
auf	ohne
aus	samt
außer	sonder
bey	über
durch	umb
für	unter
gegen	von

hinter

hinter	vor
in	wieder
mit	zwischen
nach	zu
neben	

Die IV. Regul.

Unter denen Præpositionen nehmen den Dativum alleine zu sich: Aus/ausser/mit/nach/ob/samt/von/zu.

Die V. Regul.

Den Accusativum alleine nehmen nachgesetzte Præpositiones zu sich: Durch/für/ohne/sonder/um/wieder.

Die VI. Regul.

Den Dativum und Accusativum haben folgende Præpositiones: An/auf/bey/gegen/hinter/in/neben/über/unter/vor/zwischen.

Wir wollen allesamt durch Exempel erleutern:

An:

Nimmt einen Dativum und auch Accusativum zu sich: Den Dativum: Wenn es heist in loco, wo? auch woran. Als: An dir habe ich grosse Freude gehabt. Es werden Lichter an der Vesten. Genes. 1. vers. 14. an mir liegt es nicht. Die Ordnung ist an dir: an ihm. Halle liegt an der Saale; Magdeburg an der Elbe. Den Accusativum hat es/wenn es heist ad locum oder wohin: auch an wen/oder was: auff die Person/oder ein Ding. Als: GOtt gedachte

gedachte an Noah / und an alle Thiere / und an alles Vieh / das mit ihm in dem Kasten war. Genes. 8. Gedencke HErr **an deine** Barmhertzigkeit : Es ist **an die** Regierung gebracht worden. Er hat es **an mich** gebracht.

Auff.

Diese Præposition nimt ebenfalls / wie die vorige / einen Dativum und Accusativum zu sich. Einen Dativum, wenn es heist in loco, an dem Orte: **Wo**: als: Und es war finster **auff der** Tieffe. Gen. 1. Daß du lange lebest **auf Erden**. Daß sie dich **auff den** Händen tragen. Psalm. 91. Er hat es auff der Tafel stehen.

Den Accusativum hat es / wenn es heisset ad locum **wohin** / oder an den Ort / item, **auff wen** oder **was**. Als: Auff dich / HERR / traue ich. Verlast euch nicht **auff Menschen**. Er satzte sich **auff sein** Pferd / und ritte davon. Er will es **auff seine** Tafel haben. Er hat es **auff die** Tafel / **auf den** Tisch geleget. Ich werde **auf dich** sehen / und mich an keine Rede kehren.

Aus.

Diese Præposition nimt den Dativum **alleine** zu sich: **Aus der** Rede wird der Verstand des Menschen erkannt. **Aus mir** soll er so leicht nicht klug werden. (und nicht: aus **mich**:) **aus dir** ist nichts zu bringen. **Aus dem** Munde des Spötters gehet nichts als Schändung des Nechsten. Er hat **aus der** Schule geschwatzet.

Ausser.

Diese Præposition hat gleichfalls den Dativum alleine : als: Laß sie verschliessen **ausser** dem Lager/Num. 12. ausser **dir** ist keiner heilig 1. Sam. 2. ausser **mir** ist kein GOTT. Esa. 44. vers. 8. und die Kelter ward ausser **der** Stadt gekeltert. Apoc. 14. vers. 20. Denn es ist **ausser dir** kein GOTT. Sap. 12. v. 13.

Bey.

Hat meistens einen Dativum, und zuweilen auch einen Accusativum. Den Dativum nimt es zu sich auff die Frage **wo** ? in loco. Du HERR bist **bey mir**. **Bey dir** findet man Hülffe. Nimm es **bey dir** selbst ab/was dein Nähester gern oder ungern hat. Eccles. 31. v. 18. Er ist **bey mir** gewesen/(und nicht: er ist **bey mich** gewesen/) **bey Ihm** höret man nichts anders/als daß er die Leute durchziehet. **Bey Ihnen** gehet es alle Tage lustig zu. Denn Accusativum nimt es zu sich/wenn es ad locum bedeutet/ und bey der Frage : **Wohin** : als : Ich kam zu den Gefangenen/ und satzte mich **bey Sie** / die da sassen. Ezech. 3. v. 15. Er gieng hinein/und trat **bey das** Rad. Ezech. 10. v. 6.

Durch.

Diese Proposition hat nur einen Accusativum, als : Wir müssen **durch viel Trübsal** ins Reich GOttes gehen. Grabe **durch** die Wand. Ezech. 8. So du **durchs Wasser gehest**/will ich bey dir seyn. Esaiæ 43. **Durch mich**

(saget

(saget die Weißheit) herrschen die Fürsten/ und alle Regenten auff Erden/Proverb. 8.

Für.

Dieses nimt eigentlich einen Accusativum zu sich: Ob schon etliche ihm auch einen Dativum (oder Ablativum, welches im teutschen einerley ist) zuschreiben: Allein diese vermischen **Für** und **vor** miteinander: Denn **vor** nimmt zwar den Dativum zu sich: aber **für**: nicht: Und wenn man ja **für**: mit dem Dativo findet: als: Wandele **für** mir: so soll es: **vor** mir heissen. Besiehe hiervon weitläuffiger Joh. Bœdikeri Grundsätze der **teutschen Sprache**/pag. 447. & seqq Also saget man nun: Christus ist **für unsere Sünde** gestorben/1. Corinth. 15. So einer **für alle** gestorben/so sind sie alle gestorben/ 1. Corinth. 5. Christus hat sein Blut am Creutz **für mich** vergossen. GOtt sorget **für mich**.

Gegen.

Diese Præposition nimmt einen Dativum, zuweilen einen Accusativum zu sich: als: Ich muß **gegen Ihr** geringe geachtet seyn. Genes. 16. v. 5. Ich kan nicht auffstehen **gegen dir**/ Genes. 31. v. 35. Joseph stellete sich fremde **gegen Sie**. Genes. 42. v. 7. Hinaus zu ziehen **gegen das** Volck/Num. 23. v. 32. Und der Priester soll ihres Blutes gegen die Hütten des Stiffts sprengen/Num. 19. v. 4.

Hinter oder Hinder.

Hat

Hat einen Dativum und Accusativum. Den Dativum, wenn es in loco bedeutet/ **in** und **an** dem Orte. Als: Der HERR schloß **hinter Ihm** zu. Genes. 7. vers. 16. den ersten Sohn der Magd / die **hinter der** Mühle ist. Exod. 11. vers. 5. **hinter Ihnen** her zogen die Egyptier. Ich hörete **hinter mir** ein Gethöne Ezech. 3. vers. 12. Das Land ist **hinter Ihnen** wüste blieben. Zach. 7. vers. 24. Den Accusativum hat, diese Præposition auff die Frage: **Wohin?** als: Der Engel GOttes machete sich **hinter Sie** Exod. 14. Wende dich **hinter mich** 2. Reg. 9. Boas legete sich **hinter eine** Mandel. Ruth. 3. vers. 7. Du wirffst meine Sünde **hinter dich** zurücke. Jesa. 38. v. 17.

In oder Im.

Diese Præposition hat einen Dativum auff die Frage: **Wo? Wenn? Worinnen?** und einen Accusativum auff die Frage: **Wohin?**

Den Dativum: als: Herrschet über Fische **im** Meer. Gen. 2. vers. 28. **in der** theuren Zeit. Das noch lebet **in seinem** Blute. Gen. 9. **in der** Welt habt ihr Angst. Soll man meinen Bogen sehen **in den** Wolcken.

Den Accusativum, auff die Frage: **Wohin?** als: Der HErr zerstreuete Sie **in alle Länder.** Genes. 11. Wirst ihn **in die Fersen** stechen. Genes. 3. Du solst **in den** Kasten gehen. Genes. 6. Lege ihn **in das** Bette.

Mit

Mit.

Diese Præposition hat nur einen Dativum: als: **Mit Dir** will ich einen Bund auffrichten. Genes. 6. Er wird eins **mit ihnen** reden. Und nicht; **mit Sie** reden. Denn **Sie**: ist der Accusativus, welcher sich zu dieser Præposition gar nicht reimet. Unsers Nahmens wird **mit der Zeit** vergessen. Sap. 2.

Nach.

Diese Præposition hat auch nur einen Dativum: als: Ein iegliches nach seiner Art. Genes. 1. **Nach dir** HERR verlanget mich. Psalm. 25. **Nach mir/nach Ihnen.** Fraget **nach dem** HERRN und nach seiner Macht. Psalm. 105.

Neben.

Hat einen Dativum und einen Accusativum. Den Dativum auf die Frage Wo? als: Wenn dein Bruder **neben** dir verarmet. Levit. 25. **neben dir** leben könne. 1. Cap. Daß er **neben mir** rasete. 1. Sam. 21.

Den Accusativum auf die Frage Wohin? als: Und traten **neben** die Kühe auf das Ufer. Genes. 41. vers. 3. Daß er ihn setze **neben die** Fürsten. Psalm. 113. Und traten **neben den** ehern Altar. Ezech. 9.

Ob.

Dieses hat nur einen Dativum. Als: Und halten **ob dem** Aergerniß ihrer Missethat. Ezech. 14. v. 3. Die so offt verspottete Gnade Got-

tes wird schwerlich **ob Ihm** schweben. Und bedeutet das Wörtlein **ob**/ so fern es eine Præposition ist/so viel als: **über**.

Ohne.

Dieses hat nur einen Accusativum. als: Daß er vor mir verholen hat/ **ohne dich**. Gen. 39. **Ohne die** Kinder und Vieh. Deuter. 20. **Ohne das** Vieh und den Staub. Joh. 8. **Ohne meine** Schuld. Psalm. 59. Sie machen Könige/aber **ohne mich**. Hos. 8. Es kan **ohne Sie** verrichtet werden.

Samt.

Diese Præpositio hat nur einen Dativum. als: Auch soll Juda **samt Ihnen** fallen. Hos. 5. **Samt ihren** Städten umb her. Zach. 7. **Samt denen**/ die bey Ihnen waren. Marc. 2.

Sonder.

Ist so viel als **ohne**/ und nimmt auch nur einen Accusativum zu sich: als: Es kann **sonder grosse Sünde** nicht geschehen. Hat er es **sonder dich** angefangen/ so laß es ihm alleine hinaus führen.

Uber.

Nimmt einen Dativum und auch einen Accusativum zu sich.

Einen Dativum, wenn es heisset **in** und **an** den Orte/ und auf die Frage Wo? als: Von den Wasser **über der** Vesten: Gen. 1.

Einen Accusativum, und zwar mehr als einen Dativum wenn es bedeutet ad locum, **Wohin**?

hin? und auf die Persohn. als: Und setzet Frohn-Vögte über sie. Exod. 18. Uber dieselben Obersten. Exod. 24.

Umb.

Hat einen Accusativum. als: Es ist finster umb mich. Syr. 23. Und hüllet einen Sack umb sich. Jon. 3. Und sahe viel Volcks umb sie. Marc. 9.

Unter.

Hat einen Dativum und Accusativum. Den Dativum, wenn es in in loco bedeutet: und auf die Frage Wo? als: Unter der Vesten. das Wasser unter dem Himmel. Gen. 1. Es ist einerley Volck unter Ihnen.

Den Accusativum, wenn es ad locum heist, und auf die Frage wohin? als: Lehnet euch unter den Baum. Gen. 18. Saul trat zu Samuel unter das Thor. 1. Sam. 9. Zerstreuet euch unter das Volck 1. Sam. 14.

Von

Nimm allein den Dativum zu sich. als: Ein Nebel ging auf von der Erden. Gen. 2. Von den Erstlingen seiner Heerde. Exod. 4. Von mir, von dir, von Ihnen: und durchaus nicht: Er hat es von mich gehöret. Er hat es von Sie erfahren.

Vor

Nimmt einen Dativum zu sich: auff die Frage Wo? als: Vor dir ist Freude die Fülle. Psalm. 16. Vor den Göttern will ich dir

lobsingen. Vor mir/vor dir/vor ihnen. Einen Accusativum aber hat es auf die Frage **wohin?** als: Die Sache gehöret **vor die** Obrigkeit.

Wieder.

Hat nur einen Accusativum. Als: Wir können nichts **wieder** die Warheit. 2. Cor. 13. Welche **wieder** die Seele streiten. 1. Petr. 2. v. 11. Wieder **mich**/wieder **dich**/wieder **Sie**.

Zu.

Hat nur einen Dativum. Als: Es wird **zu der Zeit** ꝛc. Esa. 2. 3. 4. 5. 10. Kommet her zu **mir** alle. Matth. 11. Wende dich zu **mir**/und sey mir gnädig. Psalm. 25. **Zu dir/zu Jhnen** (und nicht: **Zu Sie**:)

Zwischen.

Nimmt zu sich einen Dativum und Accusativum. Denn Dativum, wenn es in loco heist/ und auf die Frage **wo?** als: Laß nicht Zanck seyn zwischen **mir** und **dir**. Gen. 13. Was ist das aber zwischen **mir** und **dir**. Genes. 13. Laß sie auch zwischen **den** Garben lesen. Ruth. 2. Daß ein Thal **zwischen Jhnen** ware. 1. Samuel. 17. Den Accusativum wenn es bedeutet ad locum, und auf die Frage: **Wohin?** als: Sie stellten ihn **zwischen zwo** Seulen. Judic. 16. Und schoß den König **zwischen** den Panzer und Hengel. 1. Reg. 22. ihm **zwischen** die Zähne zu greiffen. Job. 41. v. 4.

Dieses wären die Præpositiones der teutschen

schen mit ihren Casibus durch Exempel gezeiget: Nun giebt es noch viele andere Particulas, die man vor Præpositiones hält/weil sie zumahl eine Casum zu sich nehmen; sonderlich den Genitivum; Allein dieses seynd entweder Adverbia; oder auch gar Nomina und Participia. Die Adverbia mit den Genitivo: Seynd:

Aufferhalb/	
binnen/	seint/oder sein
disseit/	unterhalb/
halben/	wegen/
jenseit/	umb/
innerhalb/	willen.

Als: Aufferhalb des Lagers. Binnen Monats. Disseits des Ufers. Der Bequemlichkeit halben. Jenseit des Flusses. Seint der Zeit. Unterhalb des Strohms. Des Leibs wegen. Wegen des Gartens seynd sie in Streitigkeit gerathen. Umb des Frauen Volcks willen wird manche Thorheit begangen.

Ob nun schon alle diese Particulæ **einen** Casum regieren; und also **das eine** Kennzeichen an sich haben/ welches denen Præpositionibus zukömmt: So mangelt ihnen doch **das andere**: Nehmlich: Daß sie auch mit denen Verbis können componiret und zusammen gesetzet werden. Wie solches der wahren Præpositionen Eigenschafft ist/ daß sie beydes haben